



051044

Gute Berufsaussichten in der Agrarbranche

HOCHSCHULE FÜR LANDWIRTSCHAFT / Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sind ganz speziell angesprochen: Ein Informationstag gibt Einblick in die Ingenieurstudien.

kmb. Die Landwirtschaft befindet sich im Umbruch. Diese Tatsache wirkt sich auf die Ausbildungssituation aus: Die in der Landwirtschaft angebotenen Lehrstellen können auch im Kanton Bern seit Jahren längst nicht mehr alle besetzt werden. Wer will schon Landwirt(in) werden, wenn ständig von Krisen und Umbruch die Rede ist und die Berufsaussichten unklar sind?

Dabei wird oft vergessen, dass die Agrar- und Ernährungsbranche als Ganze gute Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bietet. An der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft (SHL) in Zollikofen beispielsweise werden Ingenieure FH ausgebildet, die auf dem Markt durchaus gefragt sind. Mit einem Informationstag wendet sich die Hochschule am kommenden Samstag an alle Interessierten, speziell aber an die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten. Vorgestellt werden in erster Linie die beiden Berufsbilder Ingenieur(in) Agronom(in) FH und Lebensmittelinge-

nieur(in) FH. Wer das Studium in diesen Fachbereichen aufnehmen will, muss entweder eine berufliche Ausbildung mit Berufsmatur oder die gymnasiale Matur mit einem einjährigen betreuten Praktikum in einem landwirtschaftlichen Lehrbetrieb nachweisen.

Die Studien sind modular aufgebaut und dauern drei Jahre. Beide sind eurokompatibel und lassen darum Austauschsemester mit europäischen Hochschulen zu. Spezialisierungen sind im Verlaufe des Studiums möglich, so können sich die Agronomen nach dem 2. Studienjahr auf die Bereiche Agrarwirtschaft, Pflanzenproduktion, Tierproduktion oder Internationale Landwirtschaft konzentrieren. Die meisten Absolventinnen und Absolventen, das zeigen die Statistiken, gehen nach dem Studium in den Agrarhandel. Stellen werden aber beispielsweise auch in der Verwaltung, der Beratung, Bildung und Forschung angeboten. Übertritte an die ETH sind im Laufe des Studiums unter bestimmten Umständen möglich.

Seit 1998 eine Hochschule

Die SHL (vormals das Schweiz. Landwirtschaftliche Technikum) ist seit 1998 als Hochschule anerkannt und Teil der Berner Fachhochschule. Gezählt werden rund 180 Studierende, darunter zunehmend mehr Frauen (im Moment rund 15 Prozent).

Die Türen der SHL in Zollikofen

an der Langgasse 85 sind am 27. Januar von 10 bis 15 Uhr offen. Anmeldung ist erwünscht. Telefonnummer (031)9102111, E-Mail: office@shl.bfh.ch

